

Stadt Chemnitz · Dezernat 5 · 09106 Chemnitz

Dienstgebäude Markt 1
09111 Chemnitz

Stadträtin der Stadt Chemnitz
Fraktion B90/DIE GRÜNEN
Frau Petra Zais

Datum 04.11.2011
Unser Zeichen 40/dietr
Durchwahl 488-4001
Auskunft erteilt Frau Dietrich
Zimmer
Ihr Zeichen
Ihr Schreiben vom
E-Mail

Anfrage eines Stadtratsmitglieds RA- 412/2011
Ausstattung Sportmittelschule und weitere Schulen

Sehr geehrte Frau Zais,

Ihre Fragen kann ich wie folgt beantworten:

1. In welchem Umfang werden ursprünglich geplante technische Ausstattungen im Neubau der Sportmittelschule nun doch nicht angeschafft? (Bitte einzeln aufschlüsseln nach Art und Anzahl , z.B. Computer, interaktive Tafeln etc. und entsprechendem Wertumfang.)

Im Jahr 2010 wurde für den Neubau der Sportmittelschule ein Fördermittelantrag im Rahmen der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus zur Förderung des nachhaltigen Einsatzes der Informations- und Kommunikationstechnologien an Schulen und Medienpädagogischen Zentren im Freistaat Sachsen vom 17. September 2008 R-luK-Schul-MPZ gestellt.

Dabei handelt es sich um 44 Notebooks, 22 interaktive Wandtafeln mit Kurzdistanzbeamer sowie Mathematik-Software und Konferenzsoftware zur Verwendung mit dem Whiteboard. Laut Kostenschätzung handelt es sich um einen Gesamtwert von 157.546,48€. Für diese Maßnahme stehen Eigenmittel der Stadt Chemnitz in Höhe von 39.402,37€ zur Verfügung.

Nach Mitteilung durch die Sächsische Aufbaubank, dass das MEDIOS II – Programm überzeichnet ist, wandte sich die Bürgermeisterin D5 an das Sächsische Staatsministerium für Kultus und Sport (SMK) mit der Bitte um Unterstützung. In der Zwischenzeit gibt es auf der Grundlage der Antwort des SMK Hoffnung auf Bewilligung noch im Jahr 2011. Die verspätete Fördermittelbereitstellung führt gegebenenfalls zur Nutzungsaufnahme der Schule im Februar 2012 ohne die oben genannte luK-Technik.

**2. Wie entwickelten sich in den Jahren von 2006 bis 2011 die Mittel, die dem Schulverwaltungsamt zur Anschaffung von moderner IuK-Technik für Chemnitzer Schulen zur Verfügung stehen?
(Bitte nach Jahren und Art der angeschafften Technik aufschlüsseln.)**

Vorbemerkung:

In den Jahren 2001 bis 2009 wurden für die Ausstattung der Schulen Fördermittel im Rahmen von MEDIOS I beantragt. Der Eigenanteil betrug 25 % der Gesamtmaßnahmen. Da an den Schulen noch kein Datennetz vorhanden war und die Möglichkeit der Förderung für Datenleitungen und Netzwerktechnik bestand, lassen sich die damals verfügbaren Haushaltsmittel einschließlich der bereitgestellten Fördermittel in Höhe von 75 % mit dem Bedarf für Ersatzausstattungen anhand der benötigten Mittel für ein Haushaltsjahr nur schwer vergleichen. Die Voraussetzung für einen Fördermittelantrag war damals, dass zum Zeitpunkt der Beantragung die erforderlichen Eigenmittel bereit stehen mussten. Der Zeitraum bis zur Bewilligung der Fördermittel bzw. bis zur Inbetriebnahme der Technik betrug teilweise zwei Jahre, so dass beispielsweise 2006 verhältnismäßig viele Schulen ausgestattet wurden (Antragstellung MEDIOS war 2004 – Bewilligung war Ende 2005 – Ausstattung nach erfolgter Ausschreibung im Jahr 2006) und im Jahr 2007 keine Ausstattungen erfolgten.

Im Jahr **2006** erfolgte unter Beachtung der Vorbemerkungen die Ausstattung von 24 Schulen mit PCs, Notebooks, Beamern und interaktiven Whiteboards einschließlich der erforderlichen Netzwerktechnik und dem Datennetz im Wert von ca. 1.600.000 €. Dabei handelte es sich um Anträge aus den Jahren 2004, 2005 und 2006.

Im Jahr **2007** wurden 26 MEDIOS – Anträge gestellt. Dabei handelte es sich größtenteils um Anträge auf teilweisen Ersatz der Technik, die in den Jahren 2001/2002 angeschafft wurde. Die Zuwendungen erfolgten erst am Ende des Jahres 2007 bzw. im Jahr 2008. Im Jahr 2008 wurden 14 Anträge auf Ersatz von veralteter PC-Technik gestellt. Auf der Grundlage der Zuwendungsbescheide aus den Jahren 2007 und 2008 wurden im Jahr **2008** Ersatzausstattungen an ca. 30 Schulen, einschließlich des Medienpädagogischen Zentrums im Wert von ca. 433.000 € realisiert.

Im Jahr **2009** erfolgte der Ersatz eines Sprachlabors am Beruflichen Schulzentrum für Wirtschaft II in Höhe von 51.600 €. Dazu wurden letztmalig kurzfristig Fördermittel im Rahmen von MEDIOS I in Höhe von 38.700 € durch die Landesdirektion Chemnitz bewilligt. Über eine Fördermittelbereitstellung im Rahmen der Sanierung des Beruflichen Schulzentrums für Technik I –Industrieschule- erfolgte die Ausstattung mit Hard- und Software in Höhe von 304.500€. Seit dem Jahr 2009 besteht für den Ersatz der vorhandenen Hardware (außer Server- und Netzwerktechnik) keine Möglichkeit der Inanspruchnahme von Zuwendungen mehr, so dass der Ersatz der Technik, die älter als 6 Jahre ist und einen enormen Serviceaufwand für die drei SyS-C-Mitarbeiter verursacht, komplett aus dem Haushalt der Stadt Chemnitz zu finanzieren ist. Für die Ausstattung der Schulen mit moderner Computertechnik standen im Jahr **2010** 495.500 € zur Verfügung. Für ca. 362.500 € wurden veraltete Computer an Schulen wie folgt ersetzt:

10 Grundschulen ca. 71.000 €
6 Mittelschulen ca. 105.500 €
4 Gymnasien ca. 125.000 €
2 Berufliche Schulzentren ca. 25.000 €
2 Schulen für geistig Behinderte ca. 15.000 €
2 Lernförderschulen ca. 21.000 €

Für 4 Schulen wurden Anträge im Rahmen von MEDIOS II gestellt. Dafür wurden Eigenmittel der Stadt Chemnitz in Höhe von ca. 76.500 € bereitgestellt. Diese Mittel wurden zweckgebunden in das Jahr 2011 übertragen, da bis zum Jahresende noch keine Zuwendungsbescheide vorlagen.

Das Berufliche Schulzentrum für Technik I wurde für ca. 25.000 € mit PCs für einen Fachraum Mechatronik ausgestattet.

Das Internat Sportgymnasium wurde mit Computern im Wert von ca. 6.500 € ausgestattet.

Ca. 25.000 € wurden zur Erneuerung der PC-Technik in den Verwaltungsbereichen der Gymnasien eingesetzt.

Am Ende des Jahres 2010 - Anfang 2011 wurden 5 Schulen im Rahmen von MEDIOS II ausgestattet.

Im Jahr **2011** stehen 194.500 € für Computertechnik an Schulen zur Verfügung.

Zurzeit wird ein Ausschreibungsverfahren zum Ersatz von Computern an 11 Schulen durchgeführt. Sollte das Ausschreibungsergebnis unter der Kostenschätzung liegen, werden die Mittel nach Prioritäten für weitere dringend zu ersetzende Technik eingesetzt, da der Bedarf weitaus höher ist, als es die verfügbaren Mittel ermöglichen.

In diesem Jahr wurde 1 MEDIOS II – Antrag für das Johannes-Kepler-Gymnasium gestellt. Dafür werden ca. 10.000 € als Eigenanteil bereitgestellt.

Mit freundlichen Grüßen

Philipp Rochold
Bürgermeister